

3,5 % Tagesgeldzinsen p. a.
DAB bank
 Die DirektAnlage Bank

DAB Depot + Tagesgeld
 Kostenloses DAB Depotkonto inklusive Tagesgeld mit bis zu 3,5% Zinsen – Jetzt online eröffnen!



Nur von Irland träumen?
 Erlebe unvergessliche Momente und entdecke jetzt das echte Irland! Worauf wartest Du noch?



Die Kleinsten ganz groß!
 Ab dem 16.04. bei LIDL. Z.B. LUPILU 2 Baby-Bodys für 3,99 Euro. LIDL lohnt sich!

Suchen

Partnersuche | Immobilien | Automarkt | Jobs | Reiseangebote

SOZIALE NETZWERKE

Profis im Netz

Soziale Netzwerke könnten in Unternehmen viel mehr Nutzen stiften – woran hakt es?

Facebook, Xing, YouTube, Twitter: Das kennt man jetzt inzwischen. Soziale Netzwerke haben im Privatleben einen Siegeszug hinter sich. Auch an Arbeitsplätzen **werden sie häufiger benutzt denn je**, aber eine große Frage tut sich heute auf: Können Unternehmen in ähnlicher Weise davon profitieren? Und was müsste sich dafür ändern?

Es ist zunächst einmal gar nicht schwer, sich unternehmerische Nutzungsarten vorzustellen – in Ansätzen werden sie ja auch schon hier und da praktiziert. Die Marketingabteilungen nutzen häufig bereits Daten aus Sozialen Netzwerken, um Marktforschung zu betreiben und Image- und Werbebotschaften noch gezielter zu platzieren. Hier bieten sich insbesondere Soziale Netzwerke wie Facebook, MySpace und studiVZ an, die persönliche Informationen über die Teilnehmer sammeln und eine Auswertung ermöglichen.

Soziale Netzwerke **werden auch zur Personalakquise genutzt**, wofür sich vor allem **Netzwerke wie LinkedIn und Xing** anbieten, denen sich Lebensläufe, berufliche Interessen sowie die berufliche Vernetzung der Teilnehmer entnehmen lassen. Schließlich lassen sich Soziale Netzwerke auch für den Service nutzen: Dienste wie Twitter sind bei Unternehmen denkbar, indem Rückrufaktionen oder Aktualisierungen digitaler Produkte verbreitet werden.

GUIDO SCHRYEN

lehrt als Professor Wirtschaftsinformatik an der Universität Regensburg.

All dies stößt aber noch an enge Grenzen. Zwei grundlegende Anforderungen stellen

Unternehmen im Gegensatz zu rein privaten

Nutzern. Allen voran die Datenintegration: Informationen aus Sozialen Netzwerken sind in aller Regel sehr umfangreich, sie müssen wiederholt erhoben und effizient analysiert werden. Dafür müssten die Schnittstellen der Sozialen Netzwerke mit den Geschäftsprozessen und der IT-Infrastruktur von Unternehmen enger abgestimmt werden.

Wenn Unternehmen sich an die Sozialen Netzwerke »anschießen« wollen, bedarf es technisch stabiler und langfristig verfügbarer Schnittstellen, die auch gut von den jeweiligen Netzbetreibern dokumentiert werden. Im Idealfall würde es sogar Standards für den elektronischen Datenaustausch geben, **die von den marktrelevanten Netzbetreibern unterstützt werden**. Solche Standards existieren in anderen Geschäftsbereichen längst für die Vernetzung von Unternehmen untereinander, in Branchen wie der IT, der Logistik, Telekommunikation und Finanzdienstleistungen.

Ein verlässlicherer, automatisierter Zugriff auf Soziale Netzwerke wäre nicht nur für Unternehmen von Vorteil. Auch den Betreibern Sozialer Netzwerke selber würde er ein ökonomisches Potenzial eröffnen, das bisher nicht

VON Guido Schryen

DATUM 16.04.2012 - 18:50 Uhr

QUELLE DIE ZEIT, 12.4.2012 Nr. 16

KOMMENTARE 17

VERSENDEN E-Mail verschicken

EMPFEHLEN Facebook, Twitter, Google+

ARTIKEL DRUCKEN Druckversion | PDF

SCHLAGWORTE Soziale Netzwerke | Facebook | Twitter | Unternehmen | Arbeitgeber

NEU AUF ZEIT ONLINE

- NORDRHEIN-WESTFALEN** Merkel startet den Anti-Kraft-Wahlkampf
- NORWEGEN** Breiviks Verteidiger verlangt ausführliche Aussage
- ENTWICKLUNGSHILFE** US-Mediziner Kim wird neuer Weltbank-Präsident
- SCHRIFSTELLER** Günter Grass in Hamburger Krankenhaus
- AUSZEICHNUNG** Pulitzer Preis für "Huffington Post" und "Politico"

NEU IM RESSORT

- SOZIALE NETZWERKE** Warum Unternehmen Soziale Netzwerke kaum nutzen
- ENTWICKLUNGSHILFE** US-Mediziner Kim wird neuer Weltbank-Präsident
- WIRTSCHAFTSWACHSTUM** Afrikas neue Mitte
- STAATSANLEIHEN** Spanien zurück im Krisenmodus
- BILDER AUS HAITI** Die Kinder von Port-au-Prince

ANZEIGE



TOP ZINSEN 7 - 9 %

Telemedizin - Der Siegeszug geht weiter! Seit 2008 immer Top Zinsen - ab 3.000 €
[Mehr Informationen](#)



1-WÖCHIGER ENGLISCHKURS

Jetzt bei EF gewinnen: Exklusiver Business Englischkurs in Cambridge im Wert von über 1.300€
[Mehr Informationen](#)



FÜR SCHWEDENFANS

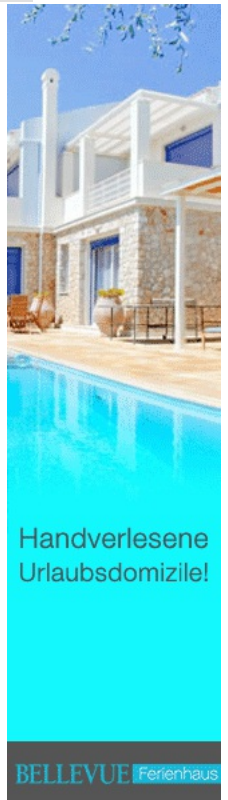
Der spannende Mix aus malerischen Städten, kulturellen Attraktionen und entspannender Natur.
[Mehr Informationen](#)
 Hier könnte Ihre Werbung stehen.

BÖRSE

DAX



DOW



Handverlesene
 Urlaubsdomizile!

BELLEVUE Ferienhaus

erkannt oder vernachlässigt wurde: eine Erweiterung des Geschäftsmodells um kostenpflichtige (und datenschutzrechtlich abgesicherte) Zugriffe auf Benutzerdaten sowie Dienstangebote zur Marktforschung, Personalakquise oder Werbung.

Ebenas ist die zweite große Hürde: **der Datenschutz**. Unternehmen unterliegen bei der Akquise, Speicherung und Weiterverarbeitung von Informationen rechtlichen Anforderungen – sowohl bei Daten über ihre eigenen oder künftigen Mitarbeiter wie auch bei Daten von Kunden oder Geschäftspartnern.

Dafür brauchen Unternehmen mehr Rechtssicherheit. Bislang ist sogar umstritten, ob Personalchefs sich Informationen aus Facebook beschaffen dürfen, wenn sie sich über einen Bewerber informieren. Dieses Defizit wurde zwar erkannt und mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Beschäftigtendatenschutzes adressiert – es ist jedoch (noch) nicht in Kraft getreten. Mit dem Entwurf befasst sich derzeit der Innenausschuss des Bundestages, bevor er in vermutlich geänderter Form erneut im Bundestag diskutiert wird.

Über die Unsicherheit im bundesdeutschen Geltungsbereich hinaus zeigt sich die rechtliche Unsicherheit auch im europäischen Kontext, der für international operierende Unternehmen relevant ist. Hier ist die Europäische Union gefordert, ihre Datenschutzrichtlinien (insbesondere die Richtlinie 95/46/EG) auf Soziale Netzwerke auszuweiten und auf eine homogene europaweite Umsetzung einzuwirken. Beides zusammengenommen erklärt, warum die Nutzung Sozialer Netzwerke im Unternehmenskontext bisher noch weit hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.

Social-Media Dienste aktivieren [\[Datenschutz\]](#)

MEHR ZUM THEMA [\[zum Ressort Unternehmen\]](#)



SOZIALE NETZWERKE Facebook vereinfacht Arbeitsabläufe

In Unternehmen nimmt die Bedeutung von sozialen Netzwerken zu. Schon bald werden sie normales Arbeitsmittel sein – für Kundenkontakt, Intranetsersatz oder Alumninetzwerk. [\[weiter...\]](#) 31 Kommentare



FACEBOOK Der nächste Schritt zum umfassenden Biografie-Portal

Am Freitag werden alle Firmenprofile bei Facebook auf die neue Timeline umgestellt. Das Facelifting lässt die Trennung von Werbung und Inhalt verschwinden. Ganz bewusst. [\[weiter...\]](#)



BEWERBUNG Der googelnde Personalchef ist ein Mythos

Bewerber werden im Netz längst nicht so häufig überprüft, wie angenommen. Stefan Münzberg erklärt im Interview, warum sich der Mythos dennoch hält. [\[weiter...\]](#)

ANZEIGE

Send Money to Germany

Send up to \$2,999 for just \$4.99 Locked-In Exchange Rate. Send Now!
www.xoom.com/germany

Consulting & Trading

Krankenhaus Einrichtung Medikamenten Großhandel
www.consulting-24.de

Google-Anzeige

1 ESER-KOMMENTARE

KOMMENTARSEITE 1 / 2



Wertpapier-Suche

EMPFEHLUNGEN BEI FACEBOOK [\[Datenschutz\]](#)



Hier werden aktuelle Empfehlungen aus ihrem Facebookfreundeskreis angezeigt.



Aus Datenschutzgründen werden diese erst geladen, wenn Sie die Social-Media Dienste aktiviert haben. Bitte beachten Sie, dass nach Ihrer Zustimmung Daten mit anderen externen Diensten ausgetauscht werden.



[Social-Media Dienste aktivieren](#)

[ZEIT ONLINE](#) auf Facebook

ANZEIGE

TOP GIRO

1,33% Zinsen kostenlos**
Top Tagesgeld eröffnen mit 1,33%** ab dem 1.Euro täglich verfügbar kostenlos dazu Top Giro

1 2 3

Achtung!
Bis zu 250 Euro bei der Direct Line Autoversicherung sparen.

2,6%

Tolle Aussichten
2,6% p.a. aufs Tagesgeld – Zinssatz für 12 Monate fest.

PERFORMANCE ADVERTISING

[Hier werben...](#)



ZEIT ONLINE Wirtschafts-Newsletter

Nachrichten und Analysen zu aktuellen Wirtschaftsthemen kostenlos jede Woche per Mail.

IHRE E-MAIL-ADRESSE:

ZEIT ONLINE WIRTSCHAFT AUF TWITTER



zeitonline_wir Afrikas neue Mitte: Die Mittelschicht soll #Afrika aus der #Armut führen. Kann sie das auch? Ein Besuch in Nairobi: bit.ly/IZZQBZae
·reply ·retweet ·favorite



zeitonline_wir Auch die griechischen Medien stecken in einer schweren Krise – nach Jahren eines rauschhaften Booms bit.ly/HKTEoJtgr
·reply ·retweet ·favorite



zeitonline_wir Studie: Hartz-IV-Empfänger finden eher über Praktika eine Arbeit als über



[Join the conversation](#)

ANZEIGE

Der Stellenmarkt der ZEIT

Deutschlands größte Akademiker-Jobbörse.

[Klicken Sie hier >](#)

ZEIT ONLINE

VIDEOS ZUM THEMA WIRTSCHAFT